

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.  
Donaueschingen 294**

**Geiler von Kaysersberg, Johannes**

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das  
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Predigt 5

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

apollo macht sich auch dar vff vnd gmg im en-  
gegen do er zü im kam sprach er vatter wo wöl-  
lent ir hm wie tond ir so törluch. wo ist all iwer  
dapfferkeit das ir als dar affter lauffen wie ist  
nich das ir als neylich gebaren. do er vstond  
dzes d' altvatter apollo merckt wie im was  
stund er vor im vnd krad im vor im scham mit  
geantworten do sprach apollo zü im gang wid  
m dem zell vn lern fürbas andern rat geben  
den du dem jungen brud gebest hast vnd lern  
mittlyde hon mit de die manfechtung sent. der  
vynnd hat dich vilycht mit gewist od du bist im  
vilycht mit gut gnüg gewesen. dz er dich anuerchte  
solt vn dar vn bistu auch mit würdig genüg ge-  
wesen dz dir got als andern heiligen vettin zü-  
strijte geb wid den vynnd vnd als gmg d' altvatt  
wid hem vnd d' heilig altvatter apollo vn vie-  
len ped an ir gebett vnd wurde beid ir vn  
d' yng vö d' anfechtung erlöst.

Ge<sup>2</sup> mit h 9 sermo.

**D**ie v<sup>2</sup> Predig

**S**ie hat erwüschet. flachs vnd wöll etc.  
 Ir wiszt wol das wir noch semt. In der ma-  
 teri von vnser spinerm. nun hab ich ettlich stück  
 im erzelt die sie iren ~~spinern~~ an irem spinen.  
 vnd em teil vff gericht vnd was das erst die spül  
 belt ir mir med nitreck. So schlottert sie ir auch  
 zum dritten so ist ir die kunkelot zu klöget zu  
 dem d vierden so stinck d' ~~aten~~ kunkel d' atem  
 die hab ich also vff gericht. vnd das ich uich mit-  
 lang vff halt mit vil vmb red. dan kintlich vn-  
 bnüg ist es geton. Da man lang vmb red tüt es  
 ist zeit vloru so wil ich vff dis mal vffrichten.  
 noch ettliche sach / als vil als zeit haben mag.  
 die do iren vnser spinerm. vnd die nechst pre-  
 dig nach diser materij von der ersten kunkeln  
 gang beschliessen. nun merst das ich in die materij  
 kum. die fünft sach vnd vff dis mal die erst-  
 dar vmb vnser nerm mit spinen mag etc. das ist  
 sie byssen die fliegen vnd die schnacken vn das  
 selbe gefert stübt ir vnder die augen als sie ettwe  
 sprechen die schnacken vnd fliegen tond mir so vil  
 zu leid ich kan mit vor in gespinen. was semt die  
 selbe mucken etc. Es semt vnüg zu fliegend ge-  
 denck nun wolan du segst dich nider vnd wilt  
 gar andechtig sem / als du memst du wilt etwas  
 betrachten vnd wilt dich recht vo allen dinge kere.

So semt der vnützen gedentk so vil dz du mit.  
Do vor kunst geschaffen. Do buwest du em schloss  
do bist du vff dem markt Do gedentkest an die  
frawen do an de man. gedentkest wie er oder  
sie geschaffen seij. Kurz du bist vff allen iarmede-  
ten in gemüt. So kumpt dori etwen em zwiiffel-  
term dar zu. laufftest dem selben nach bis dz  
du müd wirst als die kind etwen thond wen  
sie am weg sigen vnd spmen fligt etwan em  
zwiiffelterm da so lond sie kunkelen legen vnd  
was sie hont vnd lauffen in nach vnd wan sie lag  
gelauffen so kycken sie vnd werde müd vn enpf-  
ligt in so werde sie wemen so es in enpfloge ist  
was semt die zwiiffalterm es ist wen dir etwen  
em emmütiger gedentk in felt so lauffest du in nach  
das ist du erlustigst dich dar in vnd gedentkest  
in nach ach wie wer das so em vijn ding hie her  
vnd dort hin vnd machest es dar dusent mal hü-  
bster in kopff dan es an in selber ist Es bringet  
manche mensche zu sünden vnd wen du dich al-  
so lang erlustigest vnd ist dz zwiiffalterm so hübsch  
vnd so sprekelecht rot gel vnd grün. vnd wen  
du am besten bist so enpfligt es dir. od mit am be-  
sten bist so enpfligt es dir. Es ist mit gut es ist  
sichestus wan du es lang als in kopff dar aff  
hast gezogen so entwiist dir d' selb gedantk vn  
weist nime was es gewesen ist. Gedentk ach

was ist es dar an du gedacht hast. wie was es  
 so ein hübsch Ding. wo hm ist es dir kinnen **kon** velt  
 den' in ein dörlich trurkeit. dz du es blorn hast.  
 Es bringet manchen zu sünden sag ich. **wan** dar  
 vff wort dem hertz girig vnd pildest dir yn die  
 weltlichen ding. **al** nun denen die mit lust dar in  
 haben schadt es ab' wid' vmb den andn. **al** dz ist  
 nun das zu dem **bi** so byssen sie die floch sie  
 kan vor in mit spinnen sie müß vff ston vnd müß  
 sich flohen. **do** velt dir ein zorniger gedant yn  
 du süschst die selben floch. **dz** **ist** du gedentst  
 im nach du grubelst vnd grubelst inder meder  
 hm nach lüg dz hat sie mir geton. du kriegst ernst  
 lich vnd ist niemant by dir. **do** velt dir ein rath  
 lich gedant yn. **sie** müß mirs frölich darbe irh  
 vtrags irs nümer. **do** ein indig gedant vn also  
 inder meder on vnderlaß ein vmb den andn es  
 ist kein riu vnd da durch wechst groser hass.  
 d' schwerlich zu vertilgen ist. **drin** ding sent  
 wid' zu ruck wid' zu bringen vnd zu ziehen.  
 veraltent' hass. **spica** zu latin vnd vplent  
 vnordenliche liebe. die ding alle lond ir gestant  
 im vass. die flöh dich mit schlaffen. wo her kumpt  
 es dz dir die schnacken vn d' selb plunder als du  
 noch ob got wil hören wirst. **das** **vn** das do ist  
 dz ist die anhebend sel die da noch iug ist **mygottz**  
 dienst. dz ist dz sie so vil mit de künde vnd knechten

fünft

zū schaffen hat vnd sust mit hauss gedott / dz em  
fader mit gesspinen kan als ettwen em fräw spricht  
ich hon so vil im hauss zū schaffen / ich kan doch  
eme fader mit gesspinen ~~de~~ was ist dz selb / Es ist  
zeitlich sorg / die selb gyt dir so vil zū schaffen  
dz du mit güttes betrachten kanst / du bist ind  
kuchin / du bist vff dem markt / da gedencstu  
wie man das vnd genes versorg / da bedünck  
dich dz gang mit recht zū vnd ist angst vn not  
hin en vnd fornen - die die empter haben die  
vō amptz wegen vnd vō gehorsam wegen sorgē  
müssen den es beuolhen ist von denē red ich  
mit / du solt allwegen die gehorsam fürsetzen  
woltestu als vber die kunkel sitzen vnd wöl  
test die schwestern lasen mangal lyden / die du  
vsehen solt da hüt dich vor / Es ist mit ieder  
man erlaubt also em kunkel zū spinen / Es ist  
auch mit iederman geschickt darzū. Eitlich we  
ren wol geschickt darzū so hond sie so d'zeit  
mit du bindest ettwen em fräwe meine hauss  
die wer wol geschickt darzū aber sie hat der  
zeit mit / od' dym in clost em schwest wer wol  
geschickt darzū so ist sie bekümert mit ampte  
vnd hette wol die zeit / so ist m mit wol da mit  
vnd dar vmb sol die priorm vnd die obern vff  
mercken hon / dz sie iedman vff lege / dzer getra  
gen mag / die da geschickt darzū sent / die lass  
man da mit vmb gön / vnd die mit geschickt dar

zü semt / den geb man etwas anders zü ton /  
 Dar vmb soltu mit vngedultig werde / wen  
 man iemant etwas beulcht dz man dics mit be-  
 ulcht man müß martham vnd maria hon. Dar  
 vmb sol martha mit murmelen dz maria müßig  
 sigt. **L**ug war vmb last man die müßig sigt. wa  
 vmb beulcht man dere dz vnd das war vmb be-  
 ulcht man mirs mit du bist mit geschickt dar zü  
**I**a sprichstu / wen es vß dem grund ging so möch  
 ich wol gelijde du solt dich vermessen dz es gyt  
 vß dem grund vnd solt allwege gedenden es ge-  
 sche md meynung vnd dar vmb sich stus die do mü-  
 sen bekümert sem mit de gescheste die wil ich hie  
 in vnbegriffen hon. Ich mem die den es mit be-  
 uolhen ist / die es mit angat / die wol möchten ledig  
 ston vnd sich mit aller dng an nemen / die sorge vn-  
 semt an allen ende vmb vnd vmb mit frem gemüt /  
 sie richte alles das vß mirem gemüt dz da gestübt  
 vnd geflügt sie vorechten vmb vnd vmb in gesche  
 mit recht vnd ist angst vnd not vß alle ort / lass die  
 sorge die den es beuolhen ist vnd hab du Friden  
 du machest dich selber mit me dan müd da mit an-  
 ders wirt nit da von vnd samelst dir schwere  
 rechnung da von vß dem sel gegen got zü thon  
**D**as **D**vin das da irret die grosen neim dz  
 sie mit spinen mag. das ist die kunkel ist ruh vn-  
 sprüßet / wo sie sy angrißet so sticht sie sy in die  
 hend / wer es em getreyte kunkel sprichstu so.

spm ich doster lieber dran mem werlich sie ist  
ruh Sie sticht dich an allen orten / wa du sie an  
griiffest was ist die self ruh kunkel / es ist dz  
krüg. hab ich dir am anfang gesagt / Ich mem  
mit das hülgin krüg vff vnser dorheit vnd vn-  
wissenheit vallen wir in vil wtu. wen man spöcht  
das krüg nim das krüg vff dich vstond das  
wir das hülgin krüg ia es ist em dorheit Ich  
mem em gekrügigt leben / das heisst das krüg  
xpi getrage dem heren nachuolgen memem  
gekrügigten leben warlich betrachten / oder  
herzlich betten. Es ist mit em dem krüg soltu mit  
herten strijt erlangen wider die anfechtung vn-  
wid den vünd / dz du kumpst zu eme ganzen  
vngewenten vffberete bett / dz er weckt dich zu  
dickern mal / es spant dir die seite. was man  
sust ton soll du hast es ge gelernt sol man vasse  
du hast bald ge lernt vff strow sack luge du  
hast es bald ge lernt Em esel lüt auch vff stro  
er kan die self kunst auch wol zu mett in vff  
ston hastu bald ge lernt / Em koch stet auch vff  
od em and handwerts man du gewonst sem hm  
dan nach du magst mit belyben ligen / den psalt  
losen hastu bald ge lert du lifest iii od v. psal-  
men nach em ander / od em ganzen psalter / es  
get dir mit zu schaffen sol man singen im kor.  
des gelijch em wenig hülen. du düst als.

379  
em inder handwertes man. Du gest also an hm  
hüten ick vor der selben güten gewonheit. Es  
nimpt vnser geistern als wunder. Wen ich sprich  
hüten ick vor güten gewonheiten. Sie künden  
noch mit vston. Ich mem die güten gewonheit do  
em mensch alle dng vff gewonheit tüt. Es get also  
an hm. Lüt man zu kor. es get an hm. Lüt man zu.  
Capittel. Du gest. zu reuentar. zu disciplin. zu  
neme. Du tust es vnd gest also xij iar an hm. vn  
bist ebe hiner als vern. Du bist gerad. als an  
ersten. do du in das clost kempt. wie kumpt es  
du lebst mit in v büß zu zemen in v volkumen  
heit. Du bist d' welt noch mit gang gestorben. Es  
lebt auch xps noch mit in dir. Wz me du magst noch  
mit sagen mit dem xij botten paulo vno ego iam  
non ego viuit at ime xps. was me. Du zuchst die  
dng mit in deme armüt. Du laste dir mit dienen.  
Dar zu. Dar vmb es vff gesetzt ist. hüten ick vor  
da sprich ich. es ist em verderblich schedlich dng.  
nun wol. ich wölt wol me da von sage. aber es  
ist mit mem meynung mit. dar vff zu ston. Du hast  
die dng alle. s. bald gelert. sprich ich. aber das  
du kumpt zu eme gebett. das du alle deme be  
gros. gedechtnus. armüt. vnd alle dem kress.  
seyent gericht mem. das alle deme liebe. die  
du hast zu andern dng zu deme fründin. zu  
dinen büchlin. zu deme heylglin. oder zu deme.  
heyl cleidh. wie ich es nenen sol. soltu die ab.

zören vnd allem alle dñn lieb dar in richte  
warlich dz macht den affen zū gucken sprich  
ich. Du bevmdest nimer bas / wen so dir das  
selb enget dz du lieb hast / wan man dir etwoz  
nimpt sprichstu ich het nit nimer mer ge  
ment / Das es mir als we hett geton. Ich wist  
mit das es mir also ~~we hett geton~~ lieb was  
du hast bin od x em ampt getrage / nimptz man  
dir / du kanst d' rachselige gedenc vnd anst  
leg mit ledig werden in vil jaren. Nimpt ma  
dir em rock vnd gibt in emer andn / du magst  
mit wol gelyde / dz sie intregt / du magst mit  
wol gelyde / das dir em ande an dem buchly  
list / mem mütlin hat mir es kaufft vnd ist  
angst vn not da. Na du hast etwoz me not ge  
legt an em dñg / dz mit emes pfennigs wert  
ist / wan manger an tusent gülden / du wirst  
betrüpter / wan man dir es nimpt / wan man  
ger der tusent gülden verliert / du hast vatt  
vn müt vnd die ganze welt verlassen vnd  
magst mit em söllliches lasen / Es ist die ler Octi  
thome wo weist den willen des obern vnd  
tüt dar wider dz ist todlich sünd / got d' almech  
tig wigt mit wo du lieb hast / er wigt bss wo  
herge du lieb hast / Es kam em ~~altvatter~~  
brüd zū eme altvatter ind wüste. vnd sprach  
vatter wie sol ein rechter mütli sem. Ich hab  
den pfalter gelesen vnd hab gefast vnd ge

wacht vnd hab armüssen geben. Was solich me to/  
 Da hüß der altvatter die hend vff gegen dem  
 himel vnd vng an vn bett. Do vngen in die zehe  
 vng all an vnd brunen. vnd gung die flam von  
 den vngern gegen dem himel. Do sprach d' altvatt'  
 also soltu sem alle die wyl du mit also bist so bistu  
 noch mit em rechter münch als ob er sprech als  
 gang sol dem berg enzünt sem in göttlicher lieb.  
 Das es auch vff trug in die gelider. Nun sprichst  
 wie kumpt es dz also weng menschen an dyser kuck  
 el lernen spien. Do wil sie niemant in die hend  
 neme war vmb sie ist ruh sie sticht em in die hend  
 es ist mit gut dar an spien. Nun merck Eva sa an  
 den bom sie sa an die frucht sie sah an dz sie lust  
 lich was die selb kunkel was ir anmütig sie  
 gewiel ir wol sie streckt ir hend vff vnd greiff  
 dar nach vnd brach sie vnd gab irem man auch  
 die kungel was anmütig sie was lustlich sie w  
 lnd aberigt dan ist die kunkel vmb bert der bom  
 woz lustlich ab dz ist krüg pitter vnd hert. wir Actus xiii  
 müssen also in dz himel rich gön es ist kein ander  
 teding dar an dort wurde wirs süß in nemen  
Gutes ibant et flebant mittentes semina sua wem  
 nent semt sie gange sechen vn samon. wemende  
 semt sie gangen vff dysem ertreich durch trüßel  
 lyßel angst vn not vnd widwertkeit seendesome  
 mer guten werck. aber vementes aut veniet

cum exultatione portantes manipulos suos.  
aber komende semt sie komen sich froiven / od  
sich er springen / cum exultatione / tragendt die  
garwen in ire hende / das wirt dort werde in  
ewig seligkeit / so got der almechtig bo in wirt  
neme alle trurheit / vnd sie sich mit in froiven  
werdent ewiglich. Die ix sach die do irt vns  
spinnern / ist die dorecht agel / dz sie mit ob der  
Punctel blyben mag / dz ist ir ist eben als sess sie  
vff itel nesseln vnd emeissen. Sie mag mit be-  
lybe sizē vnd dz vntag alle welt mit die plig  
kumpt sie an / als sie ettwen spreche / ich mag  
mit plybe sizē / ich hab die pligē. Es ist sichstus  
wan sie d' flux ankumpt als die henē wan  
sie prutig semt so gewiment sie den flux. vnd  
den pfiffzeit vnt sollich gefert. was ist das sell  
Es ist weltlich lieb / die dir noch in herze steck  
wen ich sprich weltlich lieb / so mem ich alles dz  
dz zeitlich ist / ich mem mit die vnreme lieb /  
als ein löffel ein netm lieb hat / ich mem allz  
dz dz dir lieb ist / Es sey zu demen fründe zu  
demē büchern. zu eren. zu demē gespilen.  
zu demē heylgē. küniglich wie ich dir es  
nenen sol / weltlich lieb ist d' lym / dar in du  
gefange bist wan ein knab am speglin ge-  
uacht / so bndt er es an ein faden / ettwan

eines arms lang / od' zwey / od' dreyer arm lang  
 vnd last dz spegeln fliegen vnd beheb den  
 vaden in hand / So flüht dz spegeln vff / vnd  
 went es wöll hmweg fliegen / so zücht der  
 Knab den vaden zü m / so velt es herwid ab /  
 also auch die sel wolt gern hm vff / von art  
 ist sie sich vber sich richten / aber die weltlich  
 lieb / last sie mit / sie zücht sie mer med' wid'  
 herab / Ein ber / der an der ketten lyt / Er ist  
 stark genug zü lauffen / aber die ketten zücht  
 in hinder sich / vn' hept m / dz er menē kumen  
 kan / also die sel hat wol krafft / sich vber sich  
 vff zü richten / sie hat neßwen vo' eigener art  
 ein gewicht in / dz sie vber sich zücht in dz von  
 dem sie geflossen ist / aber der hym vnd die ket  
 ten weltlicher lieb / last sie mit / daher kumpt  
 es sich stus / dz du mit bij dir selber belybe macht /  
 du vmdest mache mensche / du kündest im kein  
 großer pen an thun / dan dz er bij im selber solt sy /  
 Solt er allem als bij im selber sein siße / er wird  
 halber schellig / du vmdest eine andn mensche /  
 dz gern allem ist / im ist nimer bass dan so es  
 gang still vmb in ist / Einwed' er hat es von  
 art vnd nat' / oder er hat es vberkomen mit  
 großer vbung / od' hat es vo' gottes gnade / du  
 habst es wo her du wollest so ist es gut / die me-

sehen die ~~es~~ ein züchtigen und stillen natur  
seint die seint gern allem was d' senfft herzig  
menschen seint die seint gern allem / Aber die  
einer unzüchtigen und frechen natur seint die  
mögen mit allem sein den dz herz noch vol. welt  
licher lieb ist die mögen mit lang an eme ert  
belibe. all prym seint in zu lang all messz all  
gottes dinst ist in zu vil. Kurzlich alles dz got  
antriff ist in zu schwer Es ist alles gift. und  
gall / wie kumpt es do ist sie d' flux an komen  
wie sol man in ab' de neme / dzer in v'gang / Ich  
will dir sagen man sol in eben thon / als man em  
henen tüt / wan sie der flux an kumpt und wa  
man gern hat / dz sie prüttet / so stofft man sie  
in ein kalt wasser und berübt sie mit nessel  
und berupft sie und stürzt sie und ein büttel  
zu dem erste stofft man sie in ein kalt wasser  
was ist das selb / Es seint gross starck hefftige  
lyde / die dir dz herz gang vassen / Klein lyden  
schafft nüt / Es müssent starck grosse und vil lij  
den seint / Spricht die geschriff vil wasser habe  
mit mögen vsslesthe sie lieb. Das ist vil wider  
wertikeit haben mit möge vssriten / ad vsslesthe  
die lieb und nach gememe lauff ist mit möglich  
dzem mensch vollkume werd / dan durch gros  
lyden / Entwed' ein mensch / müß sie in selbs er

welen durch abziehen seines hertzen. **Und** groß  
 Übung **oder** dz es vo vffen zu vallet / sust ist nach  
 gememe lauff / mit möglich / dz ein mensch kum zu  
 volkumem leben. **Dar** umb wan dich all create  
 an pfuge **und** gegen dir lallent so danck **got** wo  
 du hand an schlecht / es stofft dich alles von im. **Es**  
 als eme büwen / den man umb gibt an emes herte  
 hoff so gebent sie den büwe also umb. **Es** heist helffe  
 umb geben. **Es** stöndt ettwan **xx** od **xxx** man in  
 ring **und** stett d' büw mitten **und** in. **Sie** umb geben  
 den büwe dz er mit vff den ring kumen mag. **So**  
 vacht der erst an **im** stofft den büwen vff den nach  
 sten der by im stat d' selb stofft in den fürbas vff em  
 andn **im** d' selb auch vff em andn **und** also stofft ye  
 eme dem andn dar **und** zu woltchem er kupt so ment  
 er **Er** sol in beschirmen so stofft er in von im was düt  
 ein sollicher anders / dan das er sich mitten in den  
 ring sezt **im** belibt **da** sitzen also geschicht dir auch  
 wen du sichst / das dir alles das mit gelinge wil.  
**Das** du angreiffest dz das alles überzwerch gett  
**Es** kert dir alles den ruckon so kert du dich den  
 erst recht **im** gang zu **got** **im** gedencst. **Nun** wolan  
 was ist es dan / **Es** ist doch alles mit **im** dar umb wen  
 dir dem gespil em bofheit düt / so sie dich ver vntreit  
**So** lob **got** **und** gedenc dz hertz hmg dir sust zu vast  
 zu **ir** **wen** dich all creaturen von men stoffen / dz -

ſie dich mit vntrüwe mome ja in der warheit  
ſo moment ſie dich mit trüwen / wan ſie zögent  
dir was ſie ſent / gang für / ſprechent ſie wir ſent  
mit inden dem hertz rüwen ſol / ſie wiſſent dich  
vff got. **Sichstus** das iſt das kalt wasser / dar in  
man dich ſtoſſen müſſ / dar durch dz hecz erkält  
vn erbeiget wirt von weltlicher liebe / Ein ochſen  
hut wan man die ſelben gerben wil vnd bereiten /  
ſo henckt man ſie in das wasser vn lat ſie ottwen ein  
tag / od' zwen hangen / dar nach legt man ſie in ein  
eſcher vn laſt ſie erbeige. Ich wolt dir wol einen  
eſcher zü richten wan ich mich vff die ſelbe ma  
teri geben wolt **al** wen ſie genüg gebeigt iſt / ſo  
nimpt man ſie vſſer dem wasser eſchen vnd ſtreiſt  
das har ab vnd henckt ſie dar nach wider in das  
wasser / es müſſ warlich erbeiget ſeyn Es ſit ſeyn  
mit // Es kam emest ein brüder zü eme altuatter  
vnd sprach / **vatter** wie ſol ein rechter müñch ſeyn /  
d' altvatt nam die gugel die er vff hatt / vnd  
warff ſie an die erden vnd tratt mit den füſſen  
vff ſie vn sprach / also ſol ein rechter müñch ſeyn /  
als ob er ſprech / du biſt mit ein rechter müñch. du  
ſeñeſt den also über boldert vnd vnder getrüct.  
durch widerwertikeit vnd lyden. Das du dich  
in aller widerwertikeit kündest lyde vn gehalten  
als ſich die gugel haltet on alles murmelen vn  
vngedult / nun. dz iſt das erſt / dz man der henen tut

zu dem andern so rybt man sie mit nesselh/ Solt  
 ich den weltlichen predigen/ ich wolt die wol sag/  
 wie man den selben den flux nemen solt/ wen er  
 sie an kumpt den veige wijbern vnd den veigen  
 dochtern wan sie kem gut wolken ton/ wie man sie  
 mit nesselh beribe solt/ Das ist mit guten bengech/  
 vñ mit guten stecken vñ wie man sie vnd die bütte  
 stürge solt Das ist beschluss sie in em kamer/ vnd lass  
 sie em monet dar in sitzen/ vng das ist d' flux vngat/  
 als sol man in den flux nemen/ als gener semer  
 fräwe dest der hieß er an allen fiere last/ so v  
 gung in d' flux et nun wol an/ es ist mit mem-  
 memüg/ sa von zu rede/ es darff sem hie mit/ ad  
positu man sol sie hie mit nesseln ryben/ Das ist  
 mit herten strengen vñbungen/ mit fusten/ mit-  
 herten ligen/ mit disciplinē vñd mit andn vñbunge  
 die er dan haben/ Es semt vast gute dng/ wan er  
 sie recht bruchen vñ besunder die jungen vñ starke/  
 die sol man redlich vben/ die da noch vnerlebt vñ  
 vnerstorben semt/ die selben sol man dar zu ziehe/  
 man sol sie mit gelich also in der sege/ em kuncel  
 spmen/ sie semt den vol erübt/ es wirt sust nüt dar  
 vff. nun sprichstu. nun ist doch stant gelich also Benedict  
 in d' gefessen/ er was em jüger frischer vnerlebt  
 mensch vñ do in got d' almechtig berüfft/ do stuss  
 et gelich in d' vñd furt em schawent leben et d  
 sich stant benedictus gelich vff em schawent :.

Benedict

leben **et** Das sich sant **benedictus** gelych vff ein  
sthaiwend leben hat geben vnd ander me vo de  
wir lesen Das selb gab im got vff sinderlich gnad  
vnd das got der almechtig etlichen menschen  
also vff kufundlich gnad hat geton Das wil er mit  
eme ieglichen ton Sant **benedictus** hat es geto  
Er rat es aber mit eme ieglichen zu thon sinder  
er wider ratt es den jungen Dar vmb muosten  
die jungen gros arbeit ton Die vnd in waren  
Dar vmb ir jungen griffens redlich an lond uch de  
lyb mit zu vbel thuren Es ist weger dich vzer em  
adeler Dan das dich em schwarz vab fress Ga  
uch vorchtich werd vngeschaffen **Sichstu** Inden  
spiegel ob du noch rofelecht shest nem sprichstu  
wir hond kem spiegel hmen So shestu aber in den  
wylz kessel od sust in em still stond wasser **Sichst**  
du selber die hend an vnd luyt ob du mager  
seyest worden **Nit** acht ob du mager od vnge  
schaffen seyest worden du muost on das vngeschafe  
werden du muost on das rugelecht **vn** mager werde  
thun es als mer vmb gottes willen **vn** in dem dienst  
gottes als vmb der willen **vn** dem dienst des  
tuffels **Las** als mer den adler vnd den edeln vab  
en dem fleisch vzeren **ich** mem got der almechtig  
den den schwarze rappe man sehe die an die  
ind de sent **te** sie em halb iar dar in sent  
so wirt das ernst ellenst dng dar vff **es** moecht

**em** ein lyden sein anzü sehen / So sie werden mit Ein  
 den gön / so mögen sie nit / So ist in dan we. wan  
 sie den sollen geben / so müssen sie wes lebens  
 besorgen / vnd müssen den Emden wachen vñ mit  
 men vmb gön / vnd koment dort her vñ sent gel  
 wer vñ heßlicher den nümer keme im clost wirt /  
 vñ wen sie schon vil plunders an sich hecken /  
 vñ sich vff müstern vff das aller köstlichst / so  
 ist <sup>100</sup> denocht ein ellende gestalt / vñ dar vmb lass  
 dich deme lyb mit turen. gruffs dapperlich  
 an / doch mit bescheidenheit. bescheidenheit sol all  
 wey for gön. Du solt dem notturst nemen an esse  
 vnd trincken / vñ anschlaffen / so vil dz du mügest  
 das hoch mit dem gemem hnziehen / Du hast mit nu  
 emen tag zü leben / nem nem. sprichest du / ich will  
 es wol vier wochen erzügen. Nun hast mit nu  
 went vier wochen zü leben / Ich wil es wol ein  
 Jar erzöge. Du müst es vilicht ~~x~~ oder ~~xxx~~ Jar  
 triße. Ja ich möcht vilicht sterben / Du magst  
 vilicht auch lebendig belyben / Du müst es messe  
 nach dem als dem gemem lauff ist des alters. Ja.  
 sprichest du / wer will mir sagen / oder wie kan ich wis  
 sen / wen ich in zü vil od' wemig thun / lass dich vnd  
 die gehorsam vnd regel demer öbern / bitt got de  
 almechtigen / das er dir in geb zü regieren / dir  
 gehorsam zü sein / das es in löblich sei / ~~ist~~ das  
 ist das ander / - Das dritt / dz man der hene.

Düt das ist das man sie berufft. Ein kapp on be-  
rufft man ~~so~~ oben vff dem kopff. Was semt die  
vedern. Die du vff ~~wilt~~ rupffen solt. Es ist zeit-  
lich güet. Die selben vedern. Die du vmdest das  
sie dich beschworen. Das du mit also hoch fliegen  
macht mit dem gemüt. Als du sust settest. Du  
hast zu vil. Vogel die ~~mit~~ <sup>also</sup> vil federn haben  
die mögen mit hoch fliegen. Als die die wenig bod  
Als em gang oder em pfaw vil federn beschwe-  
ren sie. Das sie mit hm vff komen mag. Ein kug-  
lm ist das aller kleinst vögelm. Sz man vnt. ~~vn~~  
flüht doch höher dan dem vogel. Es flüht bis an  
die sper hm vff. Nun wol an. Du bist in der welt  
du beumst. Sz dich das zeitlich güet hmdt. Es zu  
het dir das hertz vff sich. Sz hertz will dir zu vast  
dar an hangen. Du berupffest dich selber. Du v-  
last sz güet vn gest mem clost. Du globst willig  
demüt bis in tod. Wie wol du es mit mit worten  
vstruckest. Aber es ist in dem beschloss. Ich ge-  
lob dir priorm. od pvmzial. wie ir uwe wort  
dan seze. Nun wol an. Du hast dich selbs be-  
rupffest. Ab es ist mit genüg. Wen du in das clost  
kumpst. so berupffest man dich noch bass. Das ist  
was dir anmütig ist. od dem naben werck. od  
was du hynyn bringst. Das nimpt man dir vn-  
gent dir em anders. so lüg das du dich den la-  
set berupffen. Wen du dich selber berupffest  
hast. so lüg lass die vedern herufft. Das ist

wen du das güt v'lassen hast. Von v'ssen so lüg dz  
 dir das heerg mit dar an cleb. Ja lüg solt es mir  
 mit we ton. Das die den belg od' rock trent. in  
 müterlm hat mir in kauft. **¶** vn ist angst vn not.  
 ist etwan em sörechtes heiliglm **¶** wan man  
 dir's nimpt. so kan dich memant getrösten. hüt  
 dich dar vor. wirff die vedern h'mweg. schüttel  
 sie von dir. Das ist zer dem heerg ab vn vicht dar  
 wid **¶** Das vierd vn das leyst **¶** Das man  
 der henen tüt. Das ist man stürzt sie vnder em  
 bütt. Nun wol an. du bist in der welt. du bevmdest  
 das du den fluxe hast. so düstu ems vn stürzest.  
 dich selber vnder em bütt. vn gest in dz closter.  
 wen du ins clost kumpst. so lüg vn bestürz dich  
 auch. Das ist züh dich yn vn belyb by dir selber  
 in behütsonkeit demer sm. mit schlah em schwag  
 marckt vff mit emer da. mit der andern dort.  
 Du stest by em schwage. so du schlaffen solt. gont  
 vng. das dir dz loecht an die hendt beint. halt  
 dich zu demer zell. so vil du magst. vn wen du  
 in der zellen by dir selber siegest. so bevmdest  
 du erst was in dir ist. wen man etwe zu den  
 selben meschen kupt. vn wen man spricht. wie  
 lebe ir. wie get es üch. sprechent sie. ich wond ich  
 hett die welt geflohen. so hab ich sie erst funde.  
 so went man sie reden v'recht. Sie rede recht.  
 den sie beumde erst der welt in m. alle die wyl

sie in dem wüten, **W**en in dem getemmer waren, do  
kündent sie in selbs mit gewar werden, **D**an dz  
bsserlich gab men genüig zu schaffen, **D**ar vmb  
sprechent sie, **i**ch wont **S**ich hett die welt gelase,  
so hon ich sie erst gefunden, **i**ch habes ettwan von  
kurtüsern gehört, **o**d auch von bettern übs ordes,  
**D**u solt dich zu demer zellen halten, **s**prich ich, **Y**a dz  
red ich von denen, die so emer züchtige stillen  
natur sent, **o**d aber sich erübt haben, **D**z das es  
still wetter in in ist, **A**ber die, die noch vnerlebt  
sent, **o**d die da noch emer vnzüchtige natur sent,  
denen wer mit güet, **D**z sie also in der **x** zell sessen,  
**W**an so wontest du du woltest betrachten, so pfelest  
du ettwan in vnrem wüst gedenc, **o**d in vnwirsth  
kriegisch gedenc, **D**u vachst an **u**nd kriegst ettwa  
mit emer, die medert by dir ist, **v**elst ir ins har,  
**o**d and schaden die dar vss kumen, **o**d ist es scho  
dz du mit böss vnrem gedenc hast, so magstu dich  
doch vnüger gedenc dorechter nerecht gedenc  
mit erweren, **W**en du kanst dich mit yn koren, **u**nd  
sigest also zur le **u**n sichst dir selber dem vinger  
an, **u**n grübelst in de spekten mit eme holzlm, **u**n  
dar vmb den selben jungen vnerstorbe mesche  
sol man mit gestatten also in dz zell zu sige, man  
sol sie vben, **D**ar vmb sent versterlm, **i**nden  
türlm, **D**as die zurckerin himyn mög ansehen,  
**W**as sie vmb gönt, **Y**a so müß em fürzüglin.

sem für das selb venster lym / So sol aber  
 em löchlm danocht in dem selben fürzügln.  
 sem / Das man hmyñ gesehen mög / vff das das  
 niemant frýsem / man schafft mit allweg gütes  
 inden zellen / Die deme Ding sol man mit vachte  
 dan es hebt an den deme Dinge an / spricht sant  
 augustinus / wer der deme Ding mit achtet / der  
 velt hnden nach <sup>de</sup> mygrohen - wan die hand vff god  
 so spryngent die reiß ab / so velt dan vass zu stücke /  
 also wan man den deme Dinge nach laßt / so ko-  
 ment die andn hñ nach / vñg das es alles zu  
 schitern gat / Es semt guldm predig eine meße  
 der gern recht bedt / nun wol ansichstu die selbe  
 vnerstorbe menschen / sollen sich mit geben vff  
 emkeit / Sie sollen sich vor wol erübe mit arbeit /  
 vñd die do bekümert semt mit anfechtung / von  
 den ich geseit hon / denen ist auch geseit mit gütt /  
 das sie als by m selber sitzen / Sie sollen sich gebe  
 vff em würckliche leben vñd vff vsserliche vbuß /  
 die doch gütt semt / als da ist stehen warten vñ  
 sijn was dir die gehorsam gibt - nun wol an die  
 nechste predig / will ich die materij gang beschlie-  
 ssen von der erste kuncel vñd legt mit me **re**

### Die viij Predig